Abwicklung des Erfolgsplanes 2008**Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**

	Erfolgsplan 2008	IST 31.12.08	IST 31.12.07	Abweichung IST vom Plan 2008
	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse	8.535	8.448	8.290	- 87
abzgl. Rückstellung für Gebührenüberschüsse	0	- 125	- 90	- 125
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen			<u>+ 128</u>	
	<u>8.535</u>	<u>8.323</u>	<u>8.328</u>	
2. andere aktivierte Eigenleistungen	50	46	58	- 4
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>515</u>	<u>632</u>	<u>583</u>	<u>+ 117</u>
	9.100	9.001	8.969	- 99
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	680	699	728	+ 19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.155	1.175	1.070	+ 20
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	840	781	656	- 59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	255	219	202	- 36
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.005	2.907	2.861	- 98
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	660	702	961	+ 42
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5	33	17	+ 28
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.295	1.078	1.198	- 217
10. sonstige Steuern	0	1	0	+ 1
11. Jahresüberschuss / Jahresverlust (-)	1.215	1.472	1.310	+ 257
12. Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	23	554	+ 23
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO	945	795	1.141	- 150
14. Bilanzgewinn	<u>270</u>	<u>700</u>	<u>723</u>	<u>+ 430</u>

Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen verlief im Wesentlichen wie schon im Zwischenbericht für das 2. Halbjahr 2008 dargestellt.

Geringe Abweichungen bei den nunmehr endgültigen IST-Zahlen ergaben sich im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

Einzelne größere Abweichungen erklären sich wie folgt:

Die **Rückstellung für Gebührenüberschüsse** fällt entsprechend der Betriebsabrechnung (= Nachkalkulation) höher aus.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** erhöhten sich durch die Auflösung der mit den Investitionskosten für den Anschluss von Kleineinleitern (Druckrohrleitungen) und für die Ertüchtigung der Kläranlage verrechneten Abwasserabgabe für Schmutzwasser 2002 bis 2008 i. H. v. 26 T€

Der erhebliche Mehraufwand bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** ergab sich aus der Nachbuchung der „Pacht“ 2005 bis 2008 für das zur Regenwasserbeseitigung mitgenutzte städt. Hochwasserrückhaltebecken VII „Tüskenbach“ i. H. v. zusammen 64 T€

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** reduzierten sich durch die nachträgliche Buchung der Zinsabgrenzung zum Jahre 2009.

Die **Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO** wurden reduziert, um einen **Bilanzgewinn** von 700 T€ zu erreichen.